



Der Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
MECKLENBURG-
VORPOMMERN



EINLADUNG

„Erinnern ist Widerstand“

Podiumsgespräch zur Eröffnung der Wanderausstellung über die Arbeit der russischen Menschenrechtsorganisation MEMORIAL am 19. März 2026 in Schwerin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

**zur Ausstellungseröffnung am
Donnerstag, den 19. März, um 18.00
Uhr in Schwerin**

im Dokumentationszentrum des Landes
für die Opfer der Diktaturen in
Deutschland, Obotritenring 106



laden wir Sie zusammen mit der
Heinrich-Böll-Stiftung MV, und der
Landeszentrale für politische Bildung
MV herzlich ein.

Foto: Mitglieder von Memorial auf dem Roten Platz zum Jahrestag
der Ermordung von der Memorial-Mitarbeiterin Natalja Estemirowa
©Memorial

Der Eintritt ist frei!

Beim Podiumsgespräch zur Eröffnung der Ausstellung „Das andere Russland. MEMORIAL: Der Kampf um historische Wahrheit und Demokratie“ erwarten wir die Geschäftsführerin von Zukunft MEMORIAL Elena Zhemkova und den Historiker Prof. Dr. Jörn Happel von der Universität der Bundeswehr Hamburg. Gemeinsam mit den Gästen diskutieren sie über kritische Erinnerungskultur, über Menschenrechte als Grundpfeiler unserer Demokratie und über Politik und Zivilgesellschaft in Russland.

Die Ausstellung macht erstmals Station in Mecklenburg-Vorpommern und kann anschließend vom 20. März bis 28. April 2026 kostenfrei besichtigt werden.

Seit vier Jahren wird der bereits 2013/2014 begonnene völkerrechtswidrige Krieg Russlands gegen die Ukraine mit zunehmender Härte und Zerstörung geführt. Die mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete und in Russland inzwischen verbotene Menschenrechtsorganisation MEMORIAL gehört zu den schärfsten Kritikern des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Die Ausstellung von Zukunft MEMORIAL stellt schlaglichtartig die Geschichte der Menschen-

Der Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007
E-Mail: post@lamv.mv-regierung.de
Internet: www.landesbeauftragter.de

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Jägerweg 2 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 58818950 | Fax: 0385 – 58818952
E-Mail: poststelle@lpb.mv-regierung.de
Internet: www.lpb-mv.de

rechtsverletzungen und das Engagement der Organisation für ein demokratisches Russland in der Zeit von 1989 bis heute vor. Und sie gibt Einblick in die bedrohten Sammlungen von Memorial: Unter den Original-Gegenständen von Häftlingen des sowjetischen Straflagersystems, des GULags, findet sich eine selbstgebaute Geige oder die Weste einer Pastorin mit eingenähten Bibeltexten. Einzigartige Objekte, die von der Sehnsucht nach Freiheit zeugen und persönliche Geschichten von Opfern erzählen – aus einer Zeit, die das heutige Putin-Regime vergessen machen will.

Ausstellungs- und Besichtigungszeit:

20. März – 30. April 2026, Di – Fr, 12.30 – 16.00 Uhr und nach Absprache (Tel: 0385 745299-11; E-Mail: dokuzentrum-schwerin@lpb.mv-regierung.de)

Das Programm zur Ausstellung:

Do, 9.4., 18 Uhr | Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
Der Schlüssel würde noch passen. Moskauer Erinnerungen
Lesung & Gespräch mit Irina Scherbakowa

Do, 16.4., 18 Uhr | Landgericht Schwerin, Demmlerplatz 1-2
Vom sowjetischen Militärtribunal in Schwerin zum Tode verurteilt
Gespräch mit Dr. Natalja Jeske und Anne Drescher

Mi, 28.4., 18 Uhr | Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker,
„Das deutsch-russische Jahrhundert“
Vortrag mit Prof. Dr. Stefan Ceuzberger

Burkhard Bley

Landesbeauftragter
für Mecklenburg-
Vorpommern für die
Aufarbeitung der
SED-Diktatur

Susan Schulz

Geschäftsführerin
Heinrich-Böll-Stiftung
Mecklenburg-
Vorpommern

Jochen Schmidt

Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Mecklenburg-
Vorpommern